

Jahresbericht zum 31. August 2016

WAM Marathon Balance



WALLRICH WOLF
ASSET MANAGEMENT AG

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des OGAW-Fonds

WAM Marathon Balance

in der Zeit vom 15. September 2015 bis 31. August 2016.

Hamburg, im Dezember 2016

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015/2016	4
Vermögensaufstellung per 31. August 2016	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	15
Besteuerung der Wiederanlage	16
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	18
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	20

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015/2016

Anlageziele

Der WAM Marathon Balance strebt als Anlageziel und unter Inkaufnahme möglicher Marktrisiken die Erzielung eines Wertzuwachses an. Die Erzielung eines Anlageerfolges ist auf einen langfristigen bis dauerhaften Zeithorizont angelegt.

Um das Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds möglichst breit in internationale Aktien und Renten, Rohstoffe sowie Investmentvermögen („vermögensverwaltender Charakter“). Um die Performance zu optimieren, werden sowohl Devisentermingeschäfte getätigt als auch Put-Optionen an der EUREX verkauft. Sehr großer Wert wird auf die strategische Asset Allokation gelegt, die ja bekanntlich für einen Großteil der Performance verantwortlich ist.

Marktentwicklung, Anlagepolitik, Portfoliostruktur

Der Fonds wurde am 15. September 2015 aufgelegt. Die Aktienmärkte befanden sich in einer turbulenten Phase. Nach sattem Gewinnen zu Jahresbeginn (Dax-Hoch 12.374,73 am 10.04.2015), kam es um die Jahresmitte 2015 zu einer kräftigen Kurskorrektur (Dax-Tief 9427,64 am 24.09.2015), um dann zum Jahresende wieder Boden gut zu machen (Jahresendstand 10.743). Diese Phase wurde genutzt, um erste Investments zu tätigen. Der Fonds konnte bis zum Jahresende 0,89 % zulegen. Gleich zu Jahresbeginn 2016 führten die sich beschleunigende Baisse bei den Rohstoffen zu verstärkten Konjunktursorgen und Marktverwerfungen, so dass die Aktienmärkte kräftig fie-

len (Dax-Tief 8752,87 am 11.02.2016). Durch die vorsichtig gewählte Einstiegsphase konnten dagegen im Fonds größere Schwankungen vermieden werden. Auch danach bis zum Berichtszeitraum, ist es bei einer sehr defensiven, vorsichtigen Vorgehensweise geblieben. Durch die weiterhin schwierige Marktsituation wurde das Aktien-Exposure weitestgehend durch den Verkauf von Put Optionen aufgebaut („Stillhalter- oder Prämienstrategie“).

Die reine Aktienquote (Einzelaktien, Fonds und ETFs) belief sich dagegen zu meist in einer Bandbreite von 10 bis 20 Prozent, womit den Unsicherheiten Rechnung getragen wurde.

In der aktuellen Marktphase scheint eine Prämienstrategie das bessere Chance-Risiko-Profil zu liefern, zumal hier die (möglichen) Einstiegspreise in den Aktienmarkt deutlich tiefer liegen würden (= Risikopuffer). Zudem ist es mittels der Prämienstrategie auch möglich, in einem volatilen Seitwärtsmarkt eine positive Performance zu erzielen. Je größer die am Optionsmarkt erwarteten Schwankungen („implizite Volatilitäten“) sind, umso höher fallen die Prämieinnahmen aus.

Ein weiterer wesentlicher Baustein der Asset Allokation bildet Gold. Das Gold verursacht keine Minuszinsen und ist in unsicheren, expansiven geldpolitischen Zeiten ein begehrter Rohstoff.

Die Anleihen haben sehr stark vom Anleihen Kaufprogramm der EZB profitiert, die Renditen für beste Bonitäten sind weit

unter null gerutscht, was stark steigende Kurse zur Folge hatte.

Der US-Dollar wurde zeitweise in geringem Umfang abgesichert.

Die vorsichtige, vermögensverwaltende Vorgehensweise hat dazu geführt, dass die Volatilität (6,82 % gegenüber 23,39 % im DAX) viel niedriger ausgefallen ist als bei den Aktienmärkten, zudem ist der maximale Draw Down ebenfalls viel geringer ausgefallen (-9,89 % gegenüber -23,10 % im DAX). Der Fonds hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Performance von 1,11 % (I-Tranche) und 0,55 % in der P-Tranche erzielt.

Risikoanalyse

Adressausfallrisiken:

Adressausfallrisiken bestanden hinsichtlich der gewählten Unternehmen.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Aktien, Renten, Optionen und Währungen.

Zinsänderungsrisiken:

Der Bondbereich unterliegt dem Risiko einer Änderung der Zinsstrukturkurve und dem Kaufprogramm der EZB.

Währungsrisiken:

Die in Währung gehaltene Aktien, Renten und Devisentermingeschäfte unterliegen Währungsschwankungen.

Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nahezu alle im Fonds befindlichen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement ist an die Wallrich Wolf Asset Management AG ausgelagert.

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 31. August 2016

Fondsvermögen: EUR 10.054.218,56

Umlaufende Anteile: I-Class 96.634

P-Class 2.821

Vermögensaufteilung in TEUR / %		
Aktien		
Inland	580	5,77
Ausland	257	2,56
Renten		
Inland	0	0,00
Ausland	309	3,07
Zertifikate		
Inland	1.178	11,72
Ausland	0	0,00
Investmentanteile		
Inland	962	9,57
Ausland	1.900	18,89
Derivate		
	-145	-1,44
Barvermögen		
	5.025	49,97
sonstige Vermögensgegenstände		
	3	0,04
sonstige Verbindlichkeiten		
	-15	-0,15
	10.054	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.08.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2016	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Deutsche Telekom	DE0005557508		STK	15.000	30.000	15.000	EUR	15,075000	226.125,00	2,25
E.ON SE	DE000ENAG999		STK	20.000	49.400	29.400	EUR	8,313000	166.260,00	1,65
Nokia	FI0009000681		STK	50.000	50.000	0	EUR	5,140000	257.000,00	2,56
Volkswagen Vorzugsaktien	DE0007664039		STK	1.500	7.000	5.500	EUR	124,800000	187.200,00	1,86
Verzinsliche Wertpapiere										
4,000000000% INEOS Finance PLC EO-Notes 2015(15/23) Reg.S	XS1117296209		EUR	150	150	0	%	102,412000	153.618,00	1,53
1,625000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-MTN 15/30	XS1167667283		EUR	150	150	0	%	103,430260	155.145,39	1,54
Summe der börsengehandelten Wertpapiere								EUR	1.145.348,39	11,39
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Zertifikate										
Dt. Börse Open End Zert. Gold	DE000A0S9GB0		STK	31.000	93.000	62.000	EUR	38,000000	1.178.000,00	11,72
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere								EUR	1.178.000,00	11,72
Investmentanteile										
KVGeigene Investmentanteile 2)										
WAM Marathon Renten Inhaber-Anteile	DE000A14N878		ANT	7.700	7.700	0	EUR	105,590000	813.043,00	8,08
Gruppenfremde Investmentanteile 3)										
AXXION FOCUS Prämienstrategie Actions au Porteur I o.N.	LU1148628354		ANT	10.500	10.500	0	EUR	98,400000	1.033.200,00	10,27
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. I (Ydis.) EUR o.N.	LU0300746376		ANT	20.000	20.000	0	EUR	13,700000	274.000,00	2,73
Lupus alpha CLO High Qual.Inv. Inhaber-Anteile A	DE000A1XDX38		ANT	1.500	1.500	0	EUR	99,600000	149.400,00	1,49
Alger-Alger Amer.Ass.Gwth Fd Bearer Shares A o.N.	LU0070176184		ANT	13.000	18.000	5.000	USD	50,850000	592.896,54	5,90
Summe der Investmentanteile								EUR	2.862.539,54	28,47
Summe Wertpapiervermögen								EUR	5.185.887,93	51,58
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Derivate auf einzelne Wertpapiere										
Wertpapier-Optionsrechte Forderungen/Verbindlichkeiten										
Optionsrechte auf Aktien										
Put Volkswagen 140,000000000 16.09.2016	DE000A0Z3DN6		STK	-15					-23.070,00	-0,23
Put Volkswagen 140,000000000 16.12.2016	DE000A0Z3DN6		STK	-15					-28.140,00	-0,29
Put E.ON 8,000000000 16.09.2016	DE0009679449		STK	-200					-2.000,00	-0,02
Put Bayer 76,000000000 16.12.2016	DE0009679183		STK	-25					-1.750,00	-0,02
Call Deutsche Telekom 16,000000000 16.09.2016	DE0009679241		STK	-150					-300,00	0,00
Put Allianz 115,000000000 16.09.2016	DE0009679167		STK	-4					-32,00	0,00
Put Wirecard AG Optionen 38,000000000 16.12.2016	DE000A1N5Q72		STK	-33					-5.214,00	-0,05
Put Royal Dutch Shell 20,000000000 21.10.2016	DE0007924334		STK	-100					-1.100,00	-0,01
Put Allianz 115,000000000 16.09.2016	DE0009679167		STK	-11					-88,00	0,00
Put Lufthansa 11,500000000 16.09.2016	DE0009679316		STK	-200					-20.200,00	-0,20
Put Hugo Boss 52,000000000 18.11.2016	DE000A0Z4J1		STK	-35					-6.965,00	-0,07
Put Wirecard AG Optionen 42,000000000 21.10.2016	DE000A1N5Q72		STK	-20					-3.160,00	-0,03
Call Volkswagen 135,000000000 21.10.2016	DE000A0Z3DN6		STK	-15					-3.120,00	-0,03
Put Volkswagen 130,000000000 16.12.2016	DE000A0Z3DN6		STK	-15					-17.985,00	-0,18
Call Nokia 5,200000000 16.12.2016	DE0007924268		STK	-500					-14.500,00	-0,14
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere								EUR	-127.624,00	-1,27

Vermögensaufstellung zum 31.08.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2016	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
Put DAX 8300,000000000 16.12.2016	DE0008469495		STK	-10				-2.170,00	-0,02
Put DAX 9000,000000000 16.09.2016	DE0008469495		STK	-7				-56,00	0,00
Put Dow Jones Euro STOXX 50 2500,000000000 16.06.2017	DE0009652396		STK	-7				-6.125,00	-0,06
Put Dow Jones Euro STOXX 50 2300,000000000 17.03.2017	DE0009652396		STK	-10				-3.020,00	-0,03
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-11.371,00	-0,11
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 0,60 Mio.		OTC						-5.688,46	-0,06
Summe der Devisen-Derivate							EUR	-5.688,46	-0,06
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	1.770.414,51				1.770.414,51	17,60
Bank: National-Bank AG			EUR	1.000,00				1.000,00	0,01
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	1.598.120,37				1.598.120,37	15,90
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	1.448.040,02				1.448.040,02	14,40
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
			CHF	698,25				637,88	0,01
			USD	230.069,84				206.349,92	2,05
Summe der Bankguthaben							EUR	5.024.562,70	49,97
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	3.525,10				3.525,10	0,04
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	3.525,10	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-15.073,71			EUR	-15.073,71	-0,15
Fondsvermögen							EUR	10.054.218,56	100*)
Anteilwert - WAM Marathon Balance I							EUR	101,11	
Umlaufende Anteile							STK	96.634	
Anteilwert - WAM Marathon Balance P							EUR	100,55	
Umlaufende Anteile							STK	2.821	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 94,49%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 23.840.381,67 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 31.08.2016
Schweizer Franken	CHF	1,094650	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,114950	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel	
b) Terminbörsen	
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND
c) OTC	
	Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
adidas	DE000A1EWWW0	STK	4.000	4.000	
Deutsche Lufthansa	DE0008232125	STK	14.000	14.000	
Wirecard	DE0007472060	STK	4.000	4.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
2,875000000% Anglo American Capital PLC EO-Medium-Term Notes 2013(20)	XS0995040051	EUR	100	100	
3,125000000% ArcelorMittal S.A. EO-Medium-Term Notes 2015(22)	XS1167308128	EUR	100	100	
2,625000000% Banco Espirito Santo S.A. EO-MTN 14/17	PTBEQKOM0019	EUR	100	100	
3,625000000% Banco Nac.Desenvol.Eco.-BNDES- EON 14/19	XS1017435782	EUR	100	100	
4,375000000% Cemex S.A.B. de C.V. EO-Notes 15/23 Reg.S	XS1198002690	EUR	100	100	
7,750000000% CMA CGM S.A. EO-Notes 2015(15/21) Reg.S	XS1244815111	EUR	100	100	
3,375000000% Eurofins Scientific S.E. EO-Bonds 2015(15/23)	XS1268496640	EUR	100	100	
7,875000000% Groupama EO-FLR Notes 09/39	FR0010815464	EUR	100	100	
3,875000000% Matterhorn Telecom S.A. EO-Bonds 2015(18/22) Reg.S	XS1219465728	EUR	100	100	
1,651000000% RZB Fin. IV EO-FLR Notes 06/16/Und.	XS0253262025	EUR	50	50	
4,750000000% SoftBank Group Corp. EO-Notes 15/25	XS1266662334	EUR	100	100	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
8,000000000% Deutsche Bank Contingent Cap. Tr.IV 08/18/Und.	DE000A0TU305	EUR	100	100	
Nicht notierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
10,000000000% Allg.Ges.f.Verbrief.SA Comp.17 EO-FLR Nts 13(27)'LUPUS CLO 2'	XS0963406052	STK	200	200	
4,875000000% SGL CARBON 13/17(21)	XS1002933403	EUR	100	100	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
ComStage ETF-DJ STOXX50 T I	LU0378434079	ANT	10.000	10.000	
ComStage ETF - DAX TR	LU0378438732	ANT	24.500	24.500	
JPM EUROPE STRATEGIC DIVIDEND FUND A (ACC) - EUR	LU0169527297	ANT	2.400	2.400	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Devisenterminkontrakte (Verkauf)					
Verkauf von Devisen auf Termin:					
CHF		EUR			1.543,91
GBP		EUR			538,58
USD		EUR			310,48
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: E.ON SE, Volkswagen Vorzugsaktien, adidas		EUR			36,21
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: Deutsche Telekom, Daimler, E.ON SE, Volkswagen Vorzugsaktien, Allianz, adidas, Münchener Rückversicherung, Royal Dutch Shell, Deutsche Post, BASF, Nokia, Deutsche Lufthansa		EUR			228,83
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices:					
Gekaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: DAX Index		EUR			39,39
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DAX Index		EUR			250,30
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			355,62

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 15. September 2015 bis 31. August 2016		WAM Marathon Balance I	WAM Marathon Balance P
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	4.223,48	116,58
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	12.316,99	347,26
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	3.885,64	111,42
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	21.989,99	715,61
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-7.043,16*)	-225,61*)
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	45.604,87	1.301,53
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.847,55	-52,09
8. Sonstige Erträge 1)	EUR	106.817,82	3.229,30
Summe der Erträge	EUR	185.948,08	5.544,00
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.360,12	-71,31
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-83.437,99	-3.528,62
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.663,11	-128,55
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-374,22	-77,23
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-3.882,75	-123,25
Summe der Aufwendungen	EUR	-94.718,19	-3.928,96
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	91.229,89	1.615,04
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	742.086,04	20.183,36
2. Realisierte Verluste	EUR	-663.771,80	-22.119,64
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	78.314,24	-1.936,28
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	169.544,13	-321,24
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	277.498,47	3.752,49
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-124.977,75	-3.628,44
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	152.520,72	124,05
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	322.064,85	-197,19

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Sondervermögens 2016

	WAM Marathon Balance I		WAM Marathon Balance P	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	0,00	EUR	0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	9.620.613,53	EUR	286.216,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	9.844.984,68	EUR	334.197,97
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-224.371,15	EUR	-47.981,77
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-172.125,06	EUR	-2.353,77
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	322.064,85	EUR	-197,19
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	277.498,47	EUR	3.752,49
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-124.977,75	EUR	-3.628,44
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	9.770.553,32	EUR	283.665,24

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil	
WAM Marathon Balance I				
I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	169.544,13		1,75
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	663.771,80		6,87
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-38.653,60		-0,40
II. Wiederanlage	EUR	794.662,33		8,22
WAM Marathon Balance P				
I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-321,24		-0,11
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	22.119,64		7,84
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-1.184,82		-0,42
II. Wiederanlage	EUR	20.613,58		7,31

**) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
WAM Marathon Balance I				
Auflegung			EUR	100,00
31.08.2016	EUR	9.770.553,32	EUR	101,11
WAM Marathon Balance P				
Auflegung			EUR	100,00
31.08.2016	EUR	283.665,24	EUR	100,55

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 882.299,64
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	51,58
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-1,44

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert - WAM Marathon Balance I	EUR	101,11
Umlaufende Anteile	STK	96.634

Anteilwert - WAM Marathon Balance P	EUR	100,55
Umlaufende Anteile	STK	2.821

Anteilklasse I: Ertragsverwendung Ausschüttung, Verwaltungsvergütung 1,20% p.a.

Anteilklasse P: Ertragsverwendung Ausschüttung, Verwaltungsvergütung 1,70% p.a.

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	
WAM Marathon Balance I	1,52 %
WAM Marathon Balance P	2,02 %
Transaktionskosten**)	EUR 32.876,21
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

***) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Gezahlte Verwaltungsvergütung (15.09.2015 - 31.08.2016)	EUR 86.966,61
Beratervergütung inkl. Performance-Fee (15.09.2015 - 31.08.2016)	EUR 0,00

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für KVGeigene Investmentanteile beträgt:

WAM Marathon Renten Inhaber-Anteile	0,6000% p.a.
-------------------------------------	--------------

3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

AXXION FOCUS Prämienstrategie Actions au Porteur I o.N.	0,6000% p.a.
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. I (Ydis.) EUR o.N.	0,5500% p.a.
Lupus alpha CLO High Qual.Inv. Inhaber-Anteile A	0,6000% p.a.
Alger-Alger Amer.Ass.Gwth Fd Bearer Shares A o.N.	1,7500% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Im Wesentlichen Erträge aus Kick-Back Zahlungen und Erfolge aus der Veräußerung sog. DDI Bonds, da die Erfolge hieraus gem. InvStG den sonstigen Erträgen zuzurechnen sind.

Den steuerrechtlichen Bestimmungen ist auch investmentrechtlich gefolgt worden.

2) Im Wesentlichen Gebühren für die BaFin sowie Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2015

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 12.817.175,47
davon fix:	EUR 11.979.662,97
davon variabel:	EUR 837.512,50
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 177	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR 1.119.166,85

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko. Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,87
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,81

Hamburg, 25. November 2016

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens WAM Marathon Balance für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. September 2015 bis 31. August 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. September 2015 bis 31. August 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 28. November 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 15.09.2015 bis 31.08.2016

Steuerlicher Zufluss: 31.08.2016

Name des Investmentfonds: WAM Marathon Balance I

ISIN: DE000A14N894

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	1,5061984	1,5061984	1,5061984
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,1469282
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,3684509	0,3684509
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0003388	0,0003388	0,0003388
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,1249487	0,1249487	0,1249487
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,1249487
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	1,4913215	1,4913215	1,4913215
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0145380	0,0145380	0,0145380
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,1343291	0,1343291	0,1343291
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0230384	0,0257491	0,0257491
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0230384
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0526164	0,0526164	0,0526164

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 15.09.2015 bis 31.08.2016

Steuerlicher Zufluss: 31.08.2016

Name des Investmentfonds: WAM Marathon Balance P

ISIN: DE000A14N886

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	1,5620977	1,5620977	1,5620977
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,1027711
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,3081207	0,3081207
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0003616	0,0003616	0,0003616
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,1110301	0,1110301	0,1110301
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,1110301
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	1,5617361	1,5617361	1,5617361
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,1048449	0,1048449	0,1048449
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0223499	0,0249341	0,0249341
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0223499
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0533463	0,0533463	0,0533463

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie

in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnvoller Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 14.12.2016

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Eugenie Jurk
Steuerberater Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 9.970.142,52
(Stand: 31.12.2015)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 217.480.000,-
(Stand: 31.12.2015)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea
Asset Management AG, Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie
Mitglied der Geschäftsführung der
SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de